



Asbestentsorgung und Abbruch BG 42/43

Eckdaten		Durchführungszeitraum	20. August bis 21. November 2007
Bezeichnung der Baustelle	voestalpine Stahl Abbruch BG 42/43	Kontamination	Asbest (Krokydolith)
Auftraggeber	voestalpine Stahl GmbH	Sanierungsmethoden	kontrollierter Abtrag, Abbruch, Deponierung/Verwertung
Vertreten durch	aetas Ziviltechniker GmbH	Auftragswert	€ 1.800.000
Auftragnehmer	ARGE Abbruch BG 42/43 AVE*-Böhm-MKI	Weitere beteiligte Firmen	Scholz Rohstoffhandel, NUA, HAELA

Ausgangslage

Die beiden Bürogebäude BG 42 und BG 43 am Betriebsgelände der voestalpine Stahl GmbH in Linz sollen abgebrochen werden. Im Bauwerk finden sich jedoch große Mengen an Asbest, insbesondere in Form von Spritzasbest, welches zu Brandschutzzwecken in einer Schichtdicke von 1,5 bis 10 cm auf Stahlträger aufgebracht wurde. Um eine Freisetzung der gesundheitsschädlichen Asbestfasern im Zuge der Abbrucharbeiten sowie eine Kontamination des anfallenden Bauschuttes zu vermeiden, hat vor Inangriffnahme des Abbruchs eine restlose und ordnungsgemäße Entfernung und Entsorgung des Asbests zu erfolgen.



Sanierung

Entkernung

Zu Beginn wurde ein Teil des Zwischengebäudes abgebrochen und ein Lastenaufzug errichtet. Die Baustelle wurde mit Baustrom, Baustellenbeleuchtung und Brauchwasser versorgt. In weiterer Folge wurden sämtliche Kabelkanäle, Türen, Möbel, Teppiche, Fachbretter, Schranktüren, Leuchtstoffröhren, Heizkörper und selektive Zwischenwände im Weißbereich demontiert, nach unten transportiert und in bereitgestellte Container verladen.



Asbestsanierung

Das Gebäude wurde in mehrere vollkommen unabhängige Sanierungszonen mit Schleusen, Schwarz- und Weißbereichen unterteilt. Durch Unterdruckhaltung und der Verwendung von Filtern wurde ein Austreten von Asbestfasern verhindert. Die Arbeiter waren mit Schutzanzügen und Atemschutz ausgestattet. Nach Abbruch der Kastenwände und abgehängten Decken erfolgte die Entfernung des Spritzasbests von den Stahlträgern. Das Asbest wurde vor Ort mit Zement, Wasser und Härtemittel vermengt und somit in Form von Asbestzement gebunden. Es wurde schließlich in gekennzeichnete Säcke verpackt und über die Schleusen aus dem Schwarzbereich ausgefahren. Die Entsorgung erfolgte ordnungsgemäß auf Massenabfall- bzw. Baurestmassendeponien.



Abbruch

Nach der Feinreinigung, Luftmessung und Freigabe der Sanierungszonen durch die Bauaufsicht erfolgte mittels eines Abbruchbaggers der Rückbau des Gebäudes. Die Abbruchmaterialien konnten zu einem großen Teil einer stofflichen Verwertung - sowohl in AVE*-Anlagen, als auch bei Fremdfirmen - zugeführt werden.

DI Martin Schuster fungierte als kaufmännischer Geschäftsführer der ARGE.



ASPG — Altlastensanierungsprojekte GmbH

Wildpretstraße 25

1110 Wien

<http://umweltservice.energieag.at>

Dipl. Ing. Martin Schuster

Telefon: 050 283 8354

Mobil: 0664 60283 8354

Fax: 050 2835 8354

Email: martin.schuster@aspg.at

Dipl. Ing. Harald Schlöglhofer

Telefon: 050 283 8837

Mobil: 0664 60283 8837

Fax: 050 2385 8837

Email: harald.schloeglhofer@aspg.at

*) Am 1.10.2014 erfolgte die Umbenennung von AVE Österreich GmbH auf Energie AG Umwelt Service.

ENERGIEAG
Umwelt Service
Wir denken an morgen